

## IV- „Das Leben der anderen“

Kap. 5, 34.20 – 37.16

In einem totalitären Staat ist das Verhältnis zur Macht der Einzelnen nicht einfach. In dieser Szene können wir beobachten, wie drei Mitglieder des MfS (Ministerium für Staatssicherheit) die Macht betrachten.



Grubitz



Wiesler



Stigler

I – Der Regisseur zeigt, welche Position jeder in der Hierarchie innehat und wie er das Regime betrachtet.

- 1) Das Gespräch zwischen Grubitz und Wiesler verrät zwei entgegengesetzte Standpunkte. Hören Sie sich die Szene an und ergänzen Sie folgenden Lückentext:

*Normannenstraße, Kantine des MfS (Ministerium für Staatssicherheit) (Filmbuch bei Suhrkamp, Seite 59, 60)*

### 1-Erste Etappe:

**Tipp zum Vokabular:** Der Stabstisch: table pour l'état major

*In der Selbstbedienungskantine [.....] gibt es wie überall Tische für die Chefs und Tische für das Fußvolk. Wiesler nimmt an dem Tisch Platz, wo die einfachen Mitarbeiter sitzen.*

OBERSTLEUTNANT GRUBITZ : Warst lange nicht mehr hier: Der Stabstisch ist dort.

WIESLER (*bleibt sitzen*): Irgendwo muss der ..... doch beginnen.

*Grubitz setzt sich widerwillig, aber auch ein bisschen amüsiert dazu [.....]. Ein anderer Stabsoffizier geht vorbei und macht eine erstaunte Bewegung zu Grubitz in Richtung Cheftisch. Grubitz weist schulterzuckend auf Wiesler.*

OBERSTLEUTNANT GRUBITZ : Mein Freund ist Demokrat ...

**Zum Kommentar im Plenum:** Wie steht jeder zum kommunistischen Ideal?

### 2-Zweite Etappe:

**Tipp zum Vokabular und zu einer Figur:** führende Genossen: camarades dirigeants / das Mitglied: le membre; das Zentralkomitee: ZK= le comité central

Frau Sieland: Diese bekannte Schauspielerin lebt mit einem berühmten Dramatiker zusammen, sie gefällt aber auch Herrn Hempf.

[.....]

OBERSTLEUTNANT GRUBITZ (*ernst, leise*) : Wegen deiner Autokennzeichen-Anfrage von der Limousine, die Frau Sieland nachts heimlich nach Hause gebracht hat. Es handelt sich hier um den Wagen von ..... Hempf. Wiesler, führende Genossen ..... wir nicht erfassen. Ich habe die Erwähnung aus deinem Bericht gestrichen. In Zukunft ..... mehr darüber. Wenn es etwas gibt, ..... an mich. [.....] Wir helfen also einem ....., seinen Rivalen aus dem Weg zu schaffen. Ich muss dir wohl nicht sagen, was es, angesichts dieser neuen Information, für meine ..... bedeuten könnte, und für deine, wenn wir etwas finden.

**Zum Kommentar im Plenum:**

- Zu welcher sensationellen Nachricht führt die Bespitzelung von Christa Maria Sieland ?
- Was will Grubitz daraus machen?

### 3- Dritte Etappe:

**Tipp zum Vokabular:** der Eid: le serment / Das Schild: bouclier / der Schwert: l'épée

*Grubitz strahlt Wiesler an. Wiesler blickt ernst zurück.*

OBERSTLEUTNANT GRUBITZ Was ist?

*Einige Momente vergehen.*

WIESLER Sind wir dafür angetreten?

*Grubitz versteht nicht.*

WIESLER Weißt du noch unseren Eid? „Schild und Schwert der ..... sein“?

OBERSTLEUTNANT GRUBITZ Aber was ist die ..... denn anderes als ihre .....? Und wenn sie großen ..... haben - um so besser!

**Zum Kommentar im Plenum:**

Wozu nützt die Position jeder Figur in der Partei?

- Um die anderen zu persönlichen Zwecken zu manipulieren?
- Um im Dienst der Partei und ihrer Ideale stehen?

**2) Ergänzen Sie folgende Sätze mit den richtigen Namen, um die Position jeder Figur zu charakterisieren und begründen Sie Ihre Antworten.**

- a) ..... ist ein einfacher Mitarbeiter.
- b) ..... ist ein höherer Offizier.
- c) ..... ist der Vorgesetzte von .....
- d) ..... glaubt an den Sozialismus.
- e) ..... macht sich lustig über einen Mann, der die Macht verkörpert.
- f) ..... stellt ..... eine Falle.
- g) ..... versucht, persönlich vom System zu profitieren.
- h) ..... respektiert das System.
- i) ..... denkt, dass die Stasi die persönlichen Interessen eines ZK-Mitglieds zu verteidigen hat.
- j) ..... ist nicht damit einverstanden.

**II – Erzählen Sie den Witz über Honecker. In wie fern ist dieser Witz eine Kritik am System? Unterstreichen Sie, was richtig ist.**

In der DDR darf man

- a) nicht auf seinem Arbeitsplatz Witze erzählen.
- b) nicht über den Staatssekretär lachen.
- c) nicht in Anwesenheit von seinen Vorgesetzten lachen.
- d) nicht von den Leuten sprechen, die in den Westen geflohen sind.
- e) nicht die Republikflucht als etwas Positives betrachten.
- f) kein Schimpfwort sagen.